

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	04.07.2016

Geplante Silageanlage in Immendorf: Dimension und Auswirkungen

AN/0637/2016

Die Fraktion Die Grünen und die FDP-Fraktion bitten, folgende gemeinsame Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen zu setzen:

„Der Lokalpresse war kürzlich zu entnehmen, dass in der Ortslage eine größere „Silageanlage“ geplant wird und jetzt die Baugenehmigung ansteht. Hierzu wünschen wir von der Verwaltung nähere Auskünfte.“

Frage 1:

Welche Größe und Kapazität soll diese Anlage haben? Wo ist der genaue Standort? Wie ist der Stand des laufenden Genehmigungsverfahrens?

Antwort:

Der Verwaltung liegt ein Bauantrag zur Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Fahrsiloanlage für Maissilage und Ganzpflanzensilage auf dem Grundstück Immendorfer Hauptstraße ohne Nr. (Gemarkung Rondorf-Land, Flur 39, Flurstück 4) neben der bestehenden Fahrzeughalle des Bauantragstellers vor. Über den Bauantrag konnte bislang noch nicht entschieden werden. Die Verwaltung ist jedoch mit Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 23.04.2015 verpflichtet worden, die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens durch Vorbescheid auszusprechen.

Die durch die Fahrsiloanlage entstehende bebaute Fläche beträgt 2.555 m², die durch die Fahrsiloanlage entstehende Nutzfläche beträgt 2.484 m².

Für die Einlagerung der Ganzpflanzensilage nach Ernte im Mai/Juni und für die Einlagerung der Maissilage nach Ernte Anfang Oktober ist eine Kapazität von 6.831 m³ (ca. 4.800 Tonnen) geplant. Die Auslagerung soll über das Jahr verteilt werden.

Frage 2:

Wird das dort zu verarbeitende Ganzpflanzensubstrat (GPS) - vermutlich vorrangig Mais - in näherer Umgebung angebaut oder sind auch Zukäufe geplant, um die Anlage auszulasten?

Antwort:

Laut den Bauantragsunterlagen wird nur Pflanzensubstrat von den eigenen definierten Betriebsflächen (Eigenbesitz und Pachtflächen) verarbeitet.

Frage 3:

Das dann entstehende silierte GPS wird wohl an Biogasanlagen (BGA) geliefert. Ist hierbei anzunehmen, dass der Zulieferer, also hier der Betreiber der Silageanlage, sich vertraglich zur Abnahme von Gärresten verpflichten muss? Ist gerade vor dem Hintergrund steigender Nitratwerte in unserem Trinkwasser eine Ausbringung dieser Gärreste als Dünger auf den dem Betreiber zur Verfügung stehenden Anbauflächen überhaupt in ökologisch vertretbarem Maß möglich?

Antwort:

Die Ausbringung der Gärreste von Biogasanlagen ist in den dortigen Genehmigungsbescheiden (Bezirksregierung Köln, Rhein-Erft-Kreis u.a.) geregelt. Ob eine Rücknahme der Gärreste im Baugenehmigungsverfahren geregelt bzw. untersagt werden kann, wird noch geklärt. Es liegen bislang keine Erkenntnisse vor, dass der Bauantragsteller beabsichtigt, Gärreste zurückzunehmen und auf den eigenen Betriebsflächen aufzubringen.

Frage 4:

Mit welchen Auswirkungen auf Bodenbeschaffenheit (Qualität), Grundwasser (Nitrat- und Stickstoffbelastung) und Anwohner (Gerüche) ist bei der Ausbringung der Gärreste zu rechnen? Wer beobachtet wie und wann die Einhaltung gegebener Grenzwerte?

Antwort:

Es liegen bislang keine Erkenntnisse vor, dass der Bauantragsteller beabsichtigt, Gärreste aufzubringen.

Frage 5:

Falls bei dem oben beschriebenen landwirtschaftlichen Stoffkreislauf auch gepachtete Äcker der Stadt Köln einbezogen sein sollten, welche ökologischen Ansprüche hat die Kommune bzgl. Bewirtschaftung und Qualität ihres Bodens (Monokultur / Fruchtfolge, Wertigkeit). Sind diese in den Pachtverträgen festgehalten?

Antwort:

Die Liegenschaftsverwaltung verpachtet die städtischen Grundstücke zur feldmäßigen Nutzung (Getreide, Hackfrüchte und Futterbau) und zum Feldgemüseanbau ohne Garten- oder hochwertige Handelsgewächse.

Biogasgärreste eignen sich bei gezieltem Einsatz zur bedarfsgerechten Düngung. Daher ist ihre Verwendung statthaft. Da ihre Verwendung der Düngeverordnung NRW unterliegt, bedarf es in den Pachtverträgen keiner Regelung.